AMTSBLATT

4811
49

Amtsblatt für Frankfurt am Main
03. Dezember 2019 · Nr. 49 · 150. Jahrgang

STADT FRANKFURT AM MAIN

Öffentliche Sitzungen der Stadtverordnetenausschüsse

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis

Haupt- und Finanzausschuss

Einladung zur 36. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am

Dienstag, dem 10. Dezember 2019, 17.00 Uhr,
Rathaus Römer, 2. Obergeschoss,
Sitzungssaal „Haus Silberberg“
(mit Fortsetzung am Donnerstag,
dem 12. Dezember 2019, 14.30 Uhr,
Rathaus-Römer,
Sitzungssaal „Haus Silberberg“)
(Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG I

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bürgerinnen- und Bürgerrunde
(Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung I)
3. Bericht des Dezernenten
4. Genehmigung der letzten Niederschrift
(35. Sitzung vom 05.11.2019)
5. Unerledigte Drucksachen

5.1 Finanzpolitische Transparenz für linke Zentren in städtischen Liegenschaften!
Anfrage der BFF vom 10.09.2018, A 385

5.2 Welche Planungen gibt es beim Magistrat für die freien Träger?
Anfrage der FDP vom 16.08.2019, A 533

6. Verabschiedung der Tagesordnung II
7. Änderung des RegFNP für den neuen Stadtteil („Josefstadt“)
Anfrage der AfD gem. § 18 (3) GOS vom 20.11.2019, A 588
8. Shisha-Bars
Antrag der AfD vom 14.08.2019, NR 928
hierzu: Antrag der FDP vom 18.10.2019, NR 999
9. Gegen Spekulation tätig werden: Baugebote aussprechen und baureife Grundstücke bebauen
Antrag der LINKE. vom 15.08.2019, NR 931
10. Sozialbindungen sichern
Antrag der LINKE. vom 12.09.2019, NR 966
11. Mietenwahnsinn stoppen - Mieterinnen und Mieter wirksam vor Verdrängung schützen - Mietendeckel einführen
Antrag der LINKE. vom 26.09.2019, NR 977
12. Per Bebauungsplan geförderten Wohnraum in der Frankenallee sichern - auch auf privatem Grundstück
Antrag der LINKE. vom 07.10.2019, NR 989
13. Philipp Veits „Germania“ zurück in die Frankfurter Paulskirche
Antrag der AfD vom 31.10.2019, NR 1013
14. Tariftreue auch bei Subunternehmen
Antrag der LINKE. vom 12.11.2019, NR 1026
15. Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses zu Verträgen der Stadt Frankfurt mit der Arbeiterwohlfahrt Frankfurt bezüglich der Unterhaltung von Kitas
Antrag der AfD gem. § 17 (3) GOS vom 20.11.2019, NR 1031
16. Sportfördermittel
hier: Bauinvestitionen
Turn- und Sportverein
Makkabi Frankfurt e.V.
Vortrag des Magistrats vom 12.04.2019, M 54
17. Konsolidierter Gesamtabschluss 2018 der Stadt Frankfurt am Main (Konzernabschluss)
Vortrag des Magistrats vom 01.11.2019, M 179
18. Jahresabschluss 2017 und Schlussberichte des Revisionsamtes über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2017
hier: Stellungnahme des Magistrats zu den Schlussberichten des Revisionsamtes
Vortrag des Magistrats vom 11.11.2019, M 194

19. Bericht über die Ko-Finanzierung von Fördermitteln
Bericht des Magistrats vom 02.09.2019, B 328

20. Frankfurter Flughafen: Drohnenzwischenfälle zukünftig verhindern
Bericht des Magistrats vom 16.09.2019, B 332

21. Bericht zu Kreditneuaufnahmen oder Umschuldungen
hier: 4. Bericht 2019
Bericht des Magistrats vom 18.10.2019, B 381

22. Bericht zur Ausführung des Haushalts 2019 - Berichtsperiode Januar bis August 2019 (ehemals Finanzcontrolling-Bericht)
Bericht des Magistrats vom 01.11.2019, B 391

23. Öffentliche Informationen zu Abwendungserklärungen in Frankfurt
Anregung des OBR 2 vom 17.06.2019, OA 428

24. GrünGürtelPark Nieder-Eschbach nicht mit Gewerbe und Industrie überplanen
Vortrag des Magistrats vom 05.08.2019, M 105
Anregung des OBR 15 vom 13.09.2019, OA 458

25. „Seenotrettung ist ein Gebot der Humanität“ - Ortsbezirk 1 wird sicherer Hafen für aus Seenot gerettete Geflüchtete
Anregung des OBR 1 vom 17.09.2019, OA 471

26. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Sanierung und Erweiterung um zwei Gruppen für Kinder unter drei Jahren Kinderzentrum Siesmayerstraße (KiZ 112), Siesmayerstraße 66, 60323 Frankfurt am Main-Westend

27. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Abriss der Kinderzentren Willemerstraße (KiZ 55) und Neuer Wall (KiZ 145), Neuer Wall 2a und b sowie des ehemaligen Bürogebäudes (früher Sozialrathaus) und Ersatzneubau mit Erweiterung um 42 Betreuungsplätze mit Integration von Wohnungen und Veranstaltungs- und Fortbildungsräumen für Mitarbeitende von Kita Frankfurt

28. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Bolongarostraße 109, Bolongaropalast Sanierung und Neukonzeption - Erweiterung des „Bolongaro- Museums“ Planungsmittelfreigabe bis zur Bearbeitung des Knotens 725

TAGESORDNUNG II

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt. Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

1. Backhaus in Bockenheim erhalten
Antrag der LINKE. vom 08.10.2019, NR 995

2. Integriertes Stadtentwicklungskonzept
Antrag der FDP vom 22.10.2019, NR 1003

3. Sanierung Paulskirche
Antrag der FDP vom 22.10.2019, NR 1006
hierzu: Antrag der AfD vom 20.11.2019, NR 1032

4. Besetzung der städtischen Liegenschaft In der Au endlich beenden
Antrag der AfD vom 29.10.2019, NR 1012

5. Grundgesetzübergabe in der Paulskirche
Antrag der BFF vom 06.11.2019, NR 1020

6. Bäderkonzept Frankfurt 2025
Vortrag des Magistrats vom 15.06.2018, M 111
hierzu: Antrag der FDP vom 10.09.2018, NR 647
hierzu: Anregung des OBR 2 vom 13.08.2018, OA 290
hierzu: Anregung des OBR 5 vom 02.11.2018, OA 330
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 27.11.2018, OA 333
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 27.11.2018, OA 334
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 27.11.2018, OA 339
hierzu: Anregung des OBR 8 vom 29.11.2018, OA 341

7. Grunderneuerung der Wilhelmshöher Straße - 1. Bauabschnitt - zwischen der Heinz-Herbert-Karry-Straße und der Atzelbergstraße
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 20.09.2019, M 144

8. Bebauungsplan Nr. 912 - Adam-Riese-Straße - hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 30.09.2019, M 148
hierzu: Anregung des OBR 1 vom 26.11.2019, OA 503

9. Beauftragung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 14.10.2019, M 160

10. Museum für Komische Kunst: Das „Caricatura Museum Frankfurt“
Vortrag des Magistrats vom 14.10.2019, M 162

11. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main für das Wirtschaftsjahr 2018 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes
Vortrag des Magistrats vom 18.10.2019, M 165

12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 18.10.2019, M 167

13. Umsetzung des Hessischen E-Government-Gesetzes und des Onlinezugangsgesetzes
Erwerb von Anteilen an der Partnerschaft Deutschland - Berater der öffentlichen Hand GmbH
Vortrag des Magistrats vom 18.10.2019, M 168

14. 1. Bebauungsplan Nr. 930 - Bildungscampus Unterliederbach -
hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB

2. Vorkaufssatzung Nr. 6 - Bildungscampus Unterliederbach -
hier: Satzungsbeschluss - § 25 (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 18.10.2019, M 169
hierzu: Anregung des OBR 6 vom 26.11.2019, OA 504

15. Bebauungsplan Nr. 782 - Schwanheim, Am Schwanenhof (Freizeitgärten) -
hier: Aufstellungsbeschluss-Änderung - § 2 (1) BauGB
Beschluss zur erneuen öffentlichen Auslegung - § 4a (3) i. V. m. § 3 (2) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 18.10.2019, M 170

16. Bebauungsplan Nr. 858 - Wohnen am nördlichen Günthersburgpark -
hier: Aufstellungsbeschluss-Änderung - § 2 (1) BauGB
Beschluss zur öffentlichen Auslegung - § 3 (2) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 18.10.2019, M 171

17. Beauftragung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der Kommunalen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 28.10.2019, M 172

18. Eigenbetrieb Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main
Beschlussfassung über die Festlegung der zulässigen Ausgleichsleistung für das Wirtschaftsjahr 2020 und 2021
Vortrag des Magistrats vom 28.10.2019, M 173

19. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Kommunalen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main für das Wirtschaftsjahr 2018 und Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresfehlbetrages
Vortrag des Magistrats vom 28.10.2019, M 174

20. Leitlinien zum wirtschaftlichen Bauen 2019
Vortrag des Magistrats vom 01.11.2019, M 175

21. Kinderzentrum Rohmerplatz (KiZ 142) in 60486 Frankfurt am Main - Bockenheim, Rohmerplatz 15
Anmietung von Räumlichkeiten für zwei Kinderzentren mit insgesamt 10 Gruppen in der Liegenschaft Rohmerplatz 15, 60486 Frankfurt am Main - Bockenheim
Vortrag des Magistrats vom 01.11.2019, M 177

22. Deutsches Architekturmuseum: Energetische Ertüchtigung und Brandschutzsanierung 2. Bauabschnitt
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 01.11.2019, M 180

23. Kanalerneuerung Bergsammler Richard-Strauss-Allee/Sandhöfer Allee im Stadtteil Niederrad - Mehrkosten
Vortrag des Magistrats vom 01.11.2019, M 181

24. Kanalerneuerung Stresemannallee im Stadtteil Sachsenhausen - Mehrkosten
Vortrag des Magistrats vom 01.11.2019, M 182

25. Kultur- und Freizeitticket
hier: Konzept
Vortrag des Magistrats vom 01.11.2019, M 183
hierzu: Antrag der AfD vom 15.11.2019, NR 1029

26. Änderung der Stellplatzsatzung für die Stadt Frankfurt am Main
hier: Satzungsbeschluss - §§ 52, 86 und 91 der Hessischen Bauordnung (HBO)
Vortrag des Magistrats vom 01.11.2019, M 184

27. Anmietung der Liegenschaft Solmsstraße 27 bis 37, 60486 Frankfurt am Main als gemeinsamer Standort für das Amt für Bau und Immobilien (ABI) und das Stadtschulamt
Vortrag des Magistrats vom 01.11.2019, M 185
hierzu: Antrag der AfD vom 20.11.2019, NR 1033

28. 1. Bebauungsplan Nr. 931 - Südlich der Mainzer Landstraße/Elektronstraße -
hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB

2. Vorkaufssatzung Nr. 8 - Südlich der Mainzer Landstraße/Elektronstraße -
hier: Satzungsbeschluss - § 25 (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 01.11.2019, M 187

29. Planungskosten für Einhausung der A 661
Vortrag des Magistrats vom 11.11.2019, M 189

30. Bereitstellung eines Jobtickets Premium ohne Eigenbeteiligung ab 01.01.2020
Vortrag des Magistrats vom 11.11.2019, M 196

31. Klimaallianz
Vortrag des Magistrats vom 22.11.2019, M 199

32. Verbindlicher städtebaulicher Rahmenplan „Klima“
Bericht des Magistrats vom 13.05.2019, B 164
Anregung des OBR 2 vom 17.06.2019, OA 427

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

TAGESORDNUNG I

1. Unerledigte Drucksachen

1.1 Erwerb der Liegenschaft Renoirallee 34
Anfrage der AfD vom 14.08.2019, A 529

2. Flächentausch und Bestellung eines Erbbaurechts, Gemarkung Heddernheim, Bezirk 43, In der Römerstadt
Vortrag des Magistrats vom 16.08.2019, M 110
hierzu: Anregung des OBR 8 vom 17.10.2019, OA 477

3. Tauschvorhaben mit der ABG an der Ferdinand-Happ-Straße
Grundstücke Gemarkung Frankfurt, Bezirk 26, Flur 410 und 414, diverse Flurstücke
Vortrag des Magistrats vom 16.08.2019, M 115

4. Ankauf von Grundstücken in Bonames, Kalbach und Nieder-Eschbach
Vortrag des Magistrats vom 20.09.2019, M 138

5. Bestellung eines Erbbaurechts an dem Grundstück Gemarkung Griesheim, Flur 22, Flurstück 4/118, Foockenstraße 75
Vortrag des Magistrats vom 01.11.2019, M 186

Dr. Christoph Schmitt
Ausschussvorsitzender

Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 82 (6) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ortsbeiratssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis

Ortsbezirk 3 (Nordend)

Einladung zur 36. Sitzung des Ortsbeirates 3 am

Donnerstag, dem 5. Dezember 2019,
19.30 Uhr, Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrum, Rothschildallee 16 a, Saal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

I. Bebauungsplanentwurf Nr. 858 – Wohnen am nördlichen Günthersburgpark

Vertreterinnen und Vertreter des Stadtplanungsamtes werden den Bebauungsplanentwurf Nr. 858 - Wohnen am nördlichen Günthersburgpark vorstellen, Fragen der Anwesenden beantworten und Anregungen entgegennehmen.

II. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 23.01.2020 um 19.30 Uhr im Haus der Volksarbeit, Eschenheimer Anlage 21, Walter-Dirks-Saal (3. Stock), statt.

2. Genehmigung der letzten Niederschrift (35. Sitzung vom 31.10.2019)

3.1 Feststellung der Tagesordnung

3.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung II (öffentlicher Teil)

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung:

4.1 Ausbau des Bewohnerparkens im Nordend notwendig

Anregungen an den Magistrat:

4.2 Wiederverwendbare Kaffeebecher/Pfandsystem

4.3 Parkmöglichkeiten für Handwerker erweitern

Auskunftsersuchen:

4.4 Geplanter Erweiterungsbau des Bürgerhospitals

4.5 Wer bringt Vorschulkinder von der Kita in die Grundschule und zurück?

4.6 Flexible Kinderbetreuung

TAGESORDNUNG II

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

1. Sichere Straßenüberquerung in der Richard-Wagner-Straße schaffen
2. Grünfläche im Kreuzungsbereich Berger Straße/Schellingstraße/Musikantenweg
3. Orange Stühle Matthias-Beltz-Platz
4. Autofahrerfeindliche Politik im Nordend beenden
5. Laubbläser und Laubsauger

Neue Vorlagen:

Anträge:

6. Finanzierung der Spielstraße Heideplatz 2019
7. Bücherschrank Hauptfriedhof
8. BG-BAU-Hochhaus statt Neubau „Grünes Haus“
9. Leer stehendes Hochhaus der BG BAU auf dem Areal an der Friedberger Landstraße/ Hungener Straße
10. VGF-Gebäude in der Eckenheimer Landstraße, Station „Musterschule“
11. Umsetzung der Inhalte der Istanbul-Konvention im Nordend
12. Wie geht es weiter mit der Schwarzburgschule
13. Umsichtiger Umgang mit E-Rollern
14. Änderung der Milieuschutzsatzung Nr. 50 für das Nordend
15. Babyschaukel im Bethmannpark
16. Zusätzliche Fahrradbügel in der Luisenstraße zwischen Luisenplatz und Martin-Luther-Platz
17. Fahrradständer Höhenstraße/Ecke Burgstraße
18. „Stellvertreter“ im Nordend durch Fahrradbügel ersetzen
19. Anwohnerparken im Gebiet nördlich des Alleenrings
20. Öffnung Eysseneckstraße probeweise beibehalten
21. Mehr Verkehrssicherheit in der Bertramstraße
22. Schmalere Einfahrt in die Burgstraße

Zurückgestellte Vorlagen:

Vorträge des Magistrats:

23. Delegation zur Ausübung von Vorkaufsrechten nach §§ 24 ff. BauGB
24. Löschung der dinglich gesicherten Nutzungsbeschränkung und des Wiederkaufsrechts zugunsten der Stadt Frankfurt am Main an dem Grundstück Schwarzburgstraße 25 (Glauburgbunker)
25. Frankfurt 2030+: Wachstum nachhaltig gestalten - urbane Qualitäten stärken Integriertes Stadtentwicklungskonzept

Neue Vorlagen:

Vorträge des Magistrats:

26. Bebauungsplan Nr. 858 - Wohnen am nördlichen Günthersburgpark -
    hier: Aufstellungsbeschluss-Änderung - § 2 (1) BauGB
    Beschluss zur öffentlichen Auslegung - § 3 (2) BauGB
27. Änderung der Stellplatzsatzung für die Stadt Frankfurt am Main
    hier: Satzungsbeschluss - §§ 52, 86 und 91 der Hessischen Bauordnung (HBO)
28. Planungskosten für Einhausung der A 661

Zurückgestellte Vorlagen:

Berichte des Magistrats:

29. Sportentwicklungsplanung Frankfurt am Main
30. Ziele bei der Verhinderung von Überwärmungen im Stadtgebiet erreichen: Förderprogramm Klimaanpassung jährlich auswerten
31. Das Stadtgebiet von Autoverkehr entlasten: Standortuntersuchungen für P+R-Plätze weiterführen
32. Ergänzung der Milieuschutzsatzung Nordend-Mitte
    Erhaltungssatzung Nr. 50
33. Nachhaltige Kunstrasenplätze für Frankfurter Vereine
34. Mikroplastik eindämmen

Neue Vorlagen:

Berichte des Magistrats:

35. Bereitstellung ausreichender Gymnasialkapazitäten durch Erhöhung der Zügigkeit der Elisabethenschule
36. Genossenschaftliches Wohnen auf dem Naxos-Gelände - Ein Gewinn für Frankfurt oder nur städtische Zuschüsse für bestimmte Wählergruppen?
37. Einhausung der Bundesautobahn A 661 (Variante L2) als Chance für Stadtentwicklung, Stadtgrün und Stadtklima nutzen
38. Die Anlage von Rasengleisen bei Straßen- und Stadtbahnen vorantreiben
39. Projekt „Soziale Stadt Frankfurt am Main“ Kommunales „Frankfurter Programm - Aktive Nachbarschaft“
    Bericht 2018/19
40. Ideenplattform: Zweiter Halbjahresbericht 2019
41. Baumpaten für Frankfurts Bäume suchen
42. Perspektiven der Daseinsvorsorge: Abwasserentsorgung
43. Verbesserung der Bedingungen für Lieferdienste

44. Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum erhöhen - Vermüllung stoppen

45. Angriffe auf medizinisches Personal in den Notaufnahmen der Frankfurter Krankenhäuser

46. Erhaltungssatzungen Milieuschutz für das Nordend - Notwendige Ergänzungen neu prüfen

47. Günthersburghöfe: Vorrang für Holzbauweise vor Stahl und Beton

48. Vorgartensatzung

49. Ort der Stille: Ein Lesepark auf dem Hauptfriedhof

50. Öffnung der Schulen und Kindertagesstätten zum Stadtteil

51. Löschung der dinglich gesicherten Nutzungsbeschränkung und des Wiederkaufsrechts zugunsten der Stadt Frankfurt am Main an dem Grundstück Schwarzburgstraße 25 (Glauburgbunker)

Antrag:

52. Frankfurt braucht einen Radschnellweg!

Zurückgestellte Vorlagen:

Anregung:

53. Zugang von Minderjährigen in die Deutsche Nationalbibliothek

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

Zurückgestellte Vorlagen:

Sonstiger Antrag:

1. Wiederwahl bzw. Neuwahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk 3-(Nordend)
Schreiben des Hauptamt und Stadtmarketing vom 17.03.2017 (liegt den Fraktionen und fraktionslosen Mitgliedern im Ortsbeirat vor)

Karin Guder
Ortsvorsteherin

Ortsbezirk 9 (Dornbusch - Eschersheim - Ginnheim)

Einladung zur 36. Sitzung des Ortsbeirates 9 am

Donnerstag, dem 5. Dezember 2019, 19.30 Uhr, Gemeindehaus der kath. Kirchengemeinde Sta. Familia, Am Hochwehr 11, Großer Saal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1.1 Feststellung der Tagesordnung

1.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung II (öffentlicher Teil)

2. Genehmigung der letzten Niederschrift (35. Sitzung vom 31.10.2019)

3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 23.01.2020 um 19.30 Uhr im Haus Saalbau Dornbusch, Eschersheimer Landstraße 248, Clubraum 1 und 2 (Saal), statt.

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung an den Magistrat:

4.1 Konzept für geeignete Wohnmöglichkeiten für Reisende in Frankfurt

Auskunftsersuchen:

4.2 Besseres Konzept für den Nachtverkehr im ÖPNV

4.3 Begrünte Schallschutzwände für die S-Bahn-Linie S 6 - Ausbaustrecke

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

5. Errichtung einer Parcours-Anlage

6. Versetztes Parken auf der Platenstraße II

7. Radwege auf der Raimundstraße

8. Radweg Hügelstraße an der Einmündung zur Kurhessenstraße

9. Elektrotankstellen für die Siedlungen - Elektromobilität fördern!

10. Entsiegelung am Colorado Park

11. Pflanzung einer mehrjährigen Blumenwiese auf dem Grünstreifen der Hügelstraße

Neue Vorlagen:

Vortrag des Magistrats:

12. Änderung der Stellplatzsatzung für die Stadt Frankfurt am Main
hier: Satzungsbeschluss - §§ 52, 86 und 91 der Hessischen Bauordnung (HBO)

Sonstiger Antrag:

13. Schranke in der Franz-Werfel-Straße

Anträge:

14. Quartiersmanager Ginnheim einladen

15. Weihnachtsbeleuchtung Ginnheim

16. Weihnachtsbeleuchtung für Ginnheim

17. Ortstermin Ginnheimer Hohl

18. Radweg und Parkplätze auf der Kurhessenstraße

19. Neubeordnung des Straßenbereichs vor der Wöhlerschule und Dornbuschkirche

20. Umgestaltung des Mittelstreifens der Bertramstraße an der Einmündung zum Marbachweg

21. Neugestaltung Mittelstreifen Bertramstraße

22. Einfassung der Grünanlage Eschersheimer Landstraße, südlich der Eduard-Rüppell-Straße
23. Parksituation Eschersheimer Landstraße, südlich der Eduard-Rüppell-Straße
24. Grünstreifen A-Linie Gestaltung mit Blumen
25. Parkverbot in Kreuzungsbereichen
26. Nichtbeachtung von Signalzeichen auf der A-Linie der U-Bahn auf der Eschersheimer Landstraße
27. Gehweg vor Kinderzentrum Im Mellsig freihalten
28. Buslinie 60 zwischen „Heddernheim“ und „Im Uhrig“ neu denken
29. Hundekottütenspender für die Bonameser Straße/Im Mellsig
30. Verkehrsinsel in der Maybachstraße freihalten und verschönern
31. Aufstellung eines künstlerisch gestalteten Objekts am Platz Am Weißen Stein
32. Anbringen eines Spiegels zwecks größerer Verkehrssicherheit
    Ecke Bonameser Straße/Am Grünen Graben
33. Spielmobileinsatz im Ortsbezirk 9
34. Dem Erstarken von Antisemitismus, antimuslimischem Rassismus, Antiziganismus, Diskriminierung und rechter Hetze in Schulen und Jugendeinrichtungen entschlossen entgegentreten

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Anträge:

1. Ewigkeitsbaustelle Diesterwegschule
2. Bohrungen in Feuchtwiesen
3. Wann kommt der Neubau der Kita Im Mellsig?

Anträge:

4. Frankfurt braucht einen Radschnellweg!
5. Ehemalige Wartehalle am Bahnhof Eschersheim:
   Ankauf und Nutzung als Bürgertreff

Berichte des Magistrats:

6. Die Anlage von Rasengleisen bei Straßen- und Stadtbahnen vorantreiben
7. Projekt „Soziale Stadt Frankfurt am Main“ Kommunales „Frankfurter Programm - Aktive Nachbarschaft“
   Bericht 2018/19
8. Ideenplattform: Zweiter Halbjahresbericht 2019
9. Baumpaten für Frankfurts Bäume suchen
10. Perspektiven der Daseinsvorsorge: Abwasserentsorgung
11. Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum erhöhen - Vermüllung stoppen

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

Neue Vorlagen:

Antrag:

1. Gilt die Erhaltungssatzung Nr. 6 Dichterviertel?

Friedrich Hesse
Ortsvorsteher

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE
IM KARMELITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert? Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:
Münzgasse 9,
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 374
Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de
Homepage:
http://www.stadtgeschichte-ffm.de

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Fridtjof-Nansen-Schule, Dürkheimer Straße 47 – Holz-Alu-Fensterelemente –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00487 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Amt für Bau und Immobilien
Gutleutstraße 7 - 11
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 49 974
E-Mail: andreas.urbach@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2019-00487

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
☒ ohne elektronische Signatur Textform
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Fridtjof-Nasen-Schule
Dürkheimer Straße 47
65934 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Lieferung und Montage Holz-Alu Fensterelemente

Umfang der Leistung:
Schreinerarbeiten Holz-Aluminium-Fenster

ca. 210 m²	Ausbau und Entsorgung Aluminium-Fensterelemente Lieferung und Montage Holz-Alu Fensterelemente mit integrierten Sonnenschutz
6 Stk.	6- flg. Verbundfensterelement 758 x 201 cm
2 Stk.	8- flg. Verbundfensterelement 947 x 201 cm
2 Stk.	2- flg. Fensterelement 397 x 113,5 cm
6 Stk.	3- flg. Fensterelement 575 x 113,5 cm
2 Stk.	4- flg. Fensterelement 759 x 113,5 cm

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 17.02.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 05.06.2020

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefax: 069 / 212 - 49 974
E-Mail:
andreas.urbach@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 15,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut: Postbank AG Frankfurt am Main

IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
BIC-Code: PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck: 25-2019-00487 Fridtjof-Nansen-Schule

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 941
Telefax: 069 / 212 - 37 851
E-Mail:
submissionsstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 19.12.2019, 09.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 19.12.2019, 09.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer:
Gerbermühlstraße 48

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 31.01.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: keine

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien
Schillerschule, Morgensternstraße 3
– Sportgeräte –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00509 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 71 824
Telefax: 069 / 212 - 44 512
E-Mail: nadine.kaiser@stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2019-00509

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
☒ ohne elektronische Signatur Textform
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Schillerschule
Morgensternstraße 3
60596 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Art der Leistung:
Lieferung und Montage Sportgeräte

Umfang der Leistung:
Lieferung und Montage von Sportgeräten wie Hülsenreck-Einrichtung, Spannstufenbarren, Sprossenwand, Kletterwand, Multischaukelanlage, Ballspiele, Ballwurfübungsanlagen, Slackline etc.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 09.03.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 17.07.2020

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 71 824
Telefax: 069 / 212 - 44 512
E-Mail:
nadine.kaiser@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten:	15,00 Euro
Zahlungsweise:	Banküberweisung
Empfänger:	Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut:	Postbank AG Frankfurt am Main
IBAN:	DE16 5001 0060 0000 0026 09
BIC-Code:	PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck:	25-2019-00509 Sportgeräte

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle siehe a)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 17.12.2019, 12.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 17.12.2019, 12.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer:
Submission EG

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 31.01.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: keine

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Informations- und Kommunikationstechnik Stabsstelle Digitalisierung, Zanderstraße 7 – Betreuung der CKAN und WordPress App –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 16-2019-00045 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Informations- und Kommunikationstechnik
Zanderstraße 7
60327 Frankfurt am Main
Telefax: 069 / 212 - 30 780
E-Mail: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☒ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☐ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
Betreuung der CKAN und WordPress Apps [LDL010]

Art und Umfang der Leistung:
Unterstützungsleistungen für die Betreuung der CKAN und WordPress Applikationen auf eigenen Linux-Servern - Open Data Portal der Stadt Frankfurt am Main

Produktschlüssel (CPV):
72253200

Ort der Leistung:
Stabsstelle Digitalisierung
Zanderstraße 7
60327 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.01.2020
Ende: 31.12.2021

h) Anfordern der Unterlagen unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anforderungsfrist: 04.12.2019, 12.00 Uhr

Einsichtnahme in Vergabeunterlagen unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Telefax: 069 / 212 - 30 780

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 04.12.2019, 12.00 Uhr
Bindefrist: 01.01.2020

j) Sicherheitsleistungen:
–

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Eigenerklärung zur Eignung, Liefer- und Dienstleistungen,Formblatt 124 LD; Profil für Referenzprojekte

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen:
–

Grünflächenamt
Hafenpark
– Tiefbauarbeiten / Pumptrack –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2019-00127 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 963
Telefax: 069 / 212 - 32 998
E-Mail: vergabe.amt67@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 67-2019-00127

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
☒ ohne elektronische Signatur Textform
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Hafenpark
60314 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Art der Leistung:
Tiefbauarbeiten, Ortbetonbauarbeiten mit Fachkenntnissen im Pumptrackbau, Schlosserarbeiten

Umfang der Leistung:
LOS 1: Tiefbau-/ Landschaftsbauarbeiten

80 t	wassergebundener Wegebelag ausbauen und entsorgen
45 m³	vorhandene Tragschicht modellieren
85 m	Entwässerungsleitungen DN 100/150
85 lfm	Pflasterzeilen Kleinpflaster als offenes Gerinne
560 t	Tragschichtmaterial 0/32 mm liefern und einbauen
165 m²	dynamische Schicht 0/16 liefern und einbauen
165 m²	wassergebundene Wegedecke 0/8, liefern und herstellen
70 m²	Asphaltbelag liefern und in Ebene herstellen
150 m²	Asphaltbelag liefern und in Neigung herstellen
278 Stk.	Pflanzungen

LOS 2: Ortbetonbauarbeiten, Pumptrackbau

201 m²	Tragschicht Modellierung
205 m²	Sauberkeitsschicht aus Beton liefern und herstellen, C 30/37
225 m²	Rampen (radial) aus Ortbeton händisch geglättet inkl. Bewehrung
12 m	Metall-Elemente der Rampen
150 m²	Farbliche Betonbeschichtung
225 m²	Imprägnierung Betonflächen
75 m²	Skate-Flat aus Ortbeton
100 m²	Skate-Flat aus Ortbeton durchgefärbt

LOS 3: Schlosserarbeiten

18 m	Geländer aus Rundrohr, d = 60,3 mm, mit Sitzstange
7 m	Geländer aus Rundrohr, d = 60,3 mm, mit Sitzstange

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage: Pumptrackanlage

Zweck des Auftrags: Erweiterung der Skateranlagen im Hafenpark

h) Aufteilung in Lose: ☐ nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☒ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 16.03.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 05.06.2020
weitere Fristen: Geplanter Ausführungsbeginn des jeweiligen Gewerks:
Los 1 Tiefbau, Landschaftsbau: ca. 12.03.2020
Los 2 Ortbetonbau, Pumtrackbau: ca. 13.04.2020
Los 3 Schlosserarbeiten: ca. 11.05.2020

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 963
Telefax: 069 / 212 - 32 998
E-Mail: vergabe.amt67@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 25,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut: Postbank AG Frankfurt am Main
IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
BIC-Code: PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck: Angabe auf dem Beleg: 0670/50990000/1.22.09.01.04/67001267-2019-00127 Hafenpark, Pumptrack

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 08.01.2020, 09.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 08.01.2020, 09.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionsstelle

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der
Bindefrist: 13.03.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz” ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen:
siehe Leistungsbeschreibung, Qualität und Art der Pumtrack-Anlage

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

z) Sonstige Angaben:
Auf Grund der Lage in einer Parkanlage wird voraussichtlich keine verkehrsrechtliche Anordnung benötigt. Sollte dies doch notwendig werden, wird diese durch den AG sichergestellt.
Der Bauablauf ist so zu koordinieren, dass nicht mehr als 3 Unternehmen auf der Baustelle sind, so dass kein SiGeKo benötigt wird.

Grünflächenamt
Rechneigrabenweiher
– Instandsetzung Stege –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2019-00135 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 47 963
Telefax: 069 / 212 - 32 998
E-Mail: vergabe.amt67@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 67-2019-00135

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
☒ ohne elektronische Signatur Textform
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
60314 Frankfurt am Main - Innenstadt
Rechneigrabenweiher in der Obermainanlage

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Instandsetzung von Rechteck- und Rundstegen, Holz- und Stahlbauarbeiten

Umfang der Leistung:
Vermessungsarbeiten:

1 psch	Vermessung Rechteck- und Rundstege Erstellung von Werkstatt- und Montagezeichnungen sowie Bestandsplänen:

1 psch	Erstellung Werkstatt- und Montagezeichnung Rechteck- und Rundstege
1 psch	Erstellung Bestandspläne Rechteck- und Rundstege nach Fertigstellung
Rechteckstege, Abbruch:	
ca. 35 m²	Holzbohlenbelag
4 Stk.	Geländer
25 m	Randprofile
58 m	Längsträger
Rundstege, Abbruch:	
ca. 31 m²	Holzbohlenbelag
25 m	Randprofile
31 m	Alu-Lagerschalen und darin eingelegt Lagerbretter
Rechteckstege, Neubau:	
ca. 35 m²	Holzbohlenbelag Accoya-Holz ®
1.250 kg	Stahlkonstruktion (HEB 100-Profile zuzüglich Stirnplatten und Anschlussbleche)
5 Stk.	Geländer L = 2,62 m, 54 m Lagerhölzer (b = 100 mm)
23 m	Lagerhölzer (b = 60 mm)
52 m	Verblendbohlen (d = 28 mm)
Rundstege, Neubau:	
ca. 31 m²	Holzbohlenbelag Accoya-Holz ® (b/d = 140/50 mm, L = 0,40-1,40 m)
21 m	Verblendbohlen(d = 25 mm)
44 m	Lagerbretter (b = 195 mm, L = 0,60-1,70 m)
9 m	Lagerbretter (b = 140 mm, L = 0,40-0,55 m)

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
Zweck der baulichen Anlage: Stege am Rechneigrabenweiher
Zweck des Auftrags: Erhalt der Stege in der denkmalgeschützten Parkanlage

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein
Ja, Angebote sind möglich:
☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 23.03.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 29.05.2020

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 963
Telefax: 069 / 212 - 32 998
E-Mail:
vergabe.amt67@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 15,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut: Postbank AG Frankfurt am Main
IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
BIC-Code: PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck: Angaben auf dem Beleg:
0670/80785300/5.001397.500.224.700/670022
67-2019-00135
Rechneirabenweiher, Instandsetzung Stege

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 11.12.2019, 13.00 Uhr

Eröffnungstermin: am 11.12.2019, 13.00 Uhr

Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: 1 - 5

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind; siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 21.02.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen:
siehe Leistungsbeschreibung

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

z) Sonstige Angaben:
Auf Grund der Lage in einer Parkanlage wird keine verkehrsrechtliche Anordnung benötigt.
Besonderheiten zur Zufahrt und Andienung sind in der Leistungsbeschreibung be-schrieben.
Der Bauablauf ist so zu koordinieren, dass nicht mehr als 3 Unternehmen auf der Baustelle sind, so dass kein SiGeKo benötigt wird.

Grünflächenamt
Julius-Munk-Anlage, Schwalbacher Straße
– Landschafts- und Kunststoffbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2019-00137 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 963
Telefax: 069 / 212 - 32 998
E-Mail: vergabe.amt67@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 67-2019-00137

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
☒ ohne elektronische Signatur Textform
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Julius-Munk-Anlage
Schwalbacher Straße
60326 Frankfurt am Main - Gallus

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Art der Leistung:
Landschaftsbauarbeiten und Kunststoffbauarbeiten sowie Lieferung und Montage einer Calisthentics-Anlage

Umfang der Leistung:
Mengenliste

Gesamtfläche: 175 m²

1 Stk.	Baum verpflanzen und pflegen
1 Stk.	Abfallbehälter umsetzen
1 Stk.	Betonbankelemente umsetzen
50 m²	Baustraße herstellen, später abräumen
60 m³	Boden abschieben und entsorgen
1 Stk.	Drainage mit Rigolenkorb einbauen
2 Stk.	Calisthenics-Geräte liefern und einbauen
110 m²	Fugenloser Fallschutz herstellen, inkl. Tragschicht
100 m²	Rasenfläche herstellen und pflegen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage: Calisthenics-Anlage

Zweck des Auftrags: Neugestaltung der Anlage

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 16.03.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 04.05.2020

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 963
Telefax: 069 / 212 - 32 998
E-Mail:
vergabe.amt67@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten:	15,00 Euro
Zahlungsweise:	Banküberweisung
Empfänger:	Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut:	Postbank AG Frankfurt am Main
IBAN:	DE16 5001 0060 0000 0026 09
BIC-Code:	PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck:	Angabe auf dem Beleg: 0670/50990000/1.22.09.01.04/67001267-2019-00137 Julius-Munk-Anlage, Neubau einer Calisthenics-Anlage

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 07.01.2020, 09.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 07.01.2020, 09.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer 1 - 5

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 28.02.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz” ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen:
siehe Leistungsbeschreibung, Qualität und Art der Calisthenics-Anlage

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

z) Sonstige Angaben:
Auf Grund der Lage in einer Parkanlage wird voraussichtlich keine verkehrsrechtliche Anordnung benötigt. Besonderheiten zur Zufahrt und Andienung sind in der Leistungsbeschreibung beschrieben. Der Bauablauf ist so zu koordinieren, dass nicht mehr als 3 Unternehmen auf der Baustelle sind, so dass kein SiGeKo benötigt wird.

Grünflächenamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – Anmietung von Baumaschinen –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2019-00140 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 288
Telefax: 069 / 212 - 37 853
E-Mail: sebastian.lochter@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☒ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☐ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
67 Anmietung von Baumaschinen für den GaLa-Bau [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:
Anmietung von Baumaschinen für den GaLa-Bau

Produktschlüssel (CPV): 43310000

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.02.2020
Ende: 31.01.2021

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist:

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 17.12.2019, 12.00 Uhr
Bindefrist: 17.03.2020

j) Sicherheitsleistungen:
–

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
–

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen:
–

Stadtbücherei Frankfurt am Main Hasengasse 4 – Entwicklung, Gestaltung und Produktionsabwicklung Werbemittel –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 44-2019-00011 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadtbücherei Frankfurt am Main
Hasengasse 4
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 40 527
Telefax: 069 / 212 - 34 680
E-Mail: simone.piryns@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☐ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
Entwicklung, Gestaltung und Produktionsabwicklung Werbemittel der Stadtbücherei Frankfurt am Main [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:
Entwicklung, Gestaltung und Produktionsabwicklung Werbemittel der Stadtbücherei Frankfurt am Main

Produktschlüssel (CPV):
79933000

Ort der Leistung:
Stadtbücherei Frankfurt am Main
Hasengasse 4
60311 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in
Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.02.2020
Ende: 31.01.2022

h) Anfordern der Unterlagen bei:
Anforderungsfrist:

Einsichtnahme in Vergabeunterlagen unter: Telefon: 069 / 212 - 40 527
Telefax: 069 / 212 - 34 680

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 14.01.2020, 12.00 Uhr

Bindefrist: 25.01.2020

j) Sicherheitsleistungen:
–

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1) zwei bis vier Referenzen von Bibliotheken, von Kultur - und Bildungsinstitutionen
3) Angaben zu den für das Projekt eingesetzten Fachkräften
4) Sicherstellung eines festen Ansprechpartners und eine strukturierte Kommunikation mit dem Auftraggeber
Bitte definieren Sie Punkt 3) und Punkt 4) der Eignungskriterien mit einer aussagekräftigen Skizze

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

n) Zuschlagskriterien:
wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

1 Preis (40 %)

2 Design/Ästhetik (60 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe:
siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen:
–

Stadtentwässerung Frankfurt am Main Frankfurt am Main - Sachsenhausen – Geo- und umwelttechnische Baugrunduntersuchungen –

Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb Nr. 68-2019-00095 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 423
Telefax: 069 / 212 - 32 850
Mail: thomas.loecker@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb VOL/A

c) Form, in der Teilnahmeanträge einzureichen sind:

☐ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☐ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
KNEU Entlastung Bergsammler - Baugrunduntersuchungen [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:

Geo- und umwelttechnische Baugrunduntersuchungen einschließlich Auswertung, Beurteilung und Ausführungsempfehlung als Planungs- und Ausführungsgrundlage für eine Kanalbaumaßnahme in offener und geschlossener Bauweise (Rohrvortrieb) - Kanalprofil DN 2000 bzw. DN 2500, Gesamtlänge ca. 1,5 km

Produktschlüssel (CPV):
71332000-4

Ort der Leistung:
Frankfurt am Main - Sachsenhausen

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 25.03.2020
Ende: 14.08.2020

i) Ablauf der Teilnahmeantragsfrist: 18.12.2019, 12.00 Uhr

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Referenzen
Es sind mindestens 6 Leistungsnachweise (Referenzen) aus den letzten fünf Geschäftsjahren von Baugrunderkundungen für (Spezial)tiefbaumaßnahmen vorzulegen.

Davon müssen mindestens zwei Referenzen von baugrundgutachterlichen Leistungen für Kanalbauprojekte mit Kanalverlegungen in offener Bauweise größer, gleich DN 800 und mindestens zwei Referenzen von baugrundgutachterlichen Leistungen für Rohrvortriebsmaßnahmen größer, gleich DN 800 sein.

Für die Referenzprojekte sind folgende Angaben vorzulegen:
- Örtlichkeit und Inhalt der einzelnen Maßnahme/des Projektes
- Beschreibung des erbrachten geo- und umwelttechnischen Leistungsumfangs
- Leistungszeitraum
- Projektkosten
- Kontaktdaten eines Ansprechpartners

Qualifikation und Leistungsfähigkeit:
Die Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten gegliedert nach Qualifikation ist anzugeben.

Mindestanzahl Beschäftigte (Personalausstattung):
- mindestens 3 GeologenInnen
- mindestens 3 BauingenieurInnen oder IngenieurInnen vergleichbarer Qualifikation

Qualifikation Projektleitung und Vertretung:
Namentliche Benennung der Projektleitung und deren Vertretung mit Angabe der Qualifikation und der Berufserfahrung in Jahren
- Mindestanforderung Qualifikation abgeschlossenes Hochschulstudium Fachrichtung Geologie, Bauingenieurwesen oder vergleichbar
- Berufserfahrung Projektleitung mind. 8 Jahre, Vertretung mind. 5 Jahre

n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–

Bekanntmachung
Bestellung der Mitglieder des Aufsichtsrates der RMA Rhein-Main Abfall GmbH

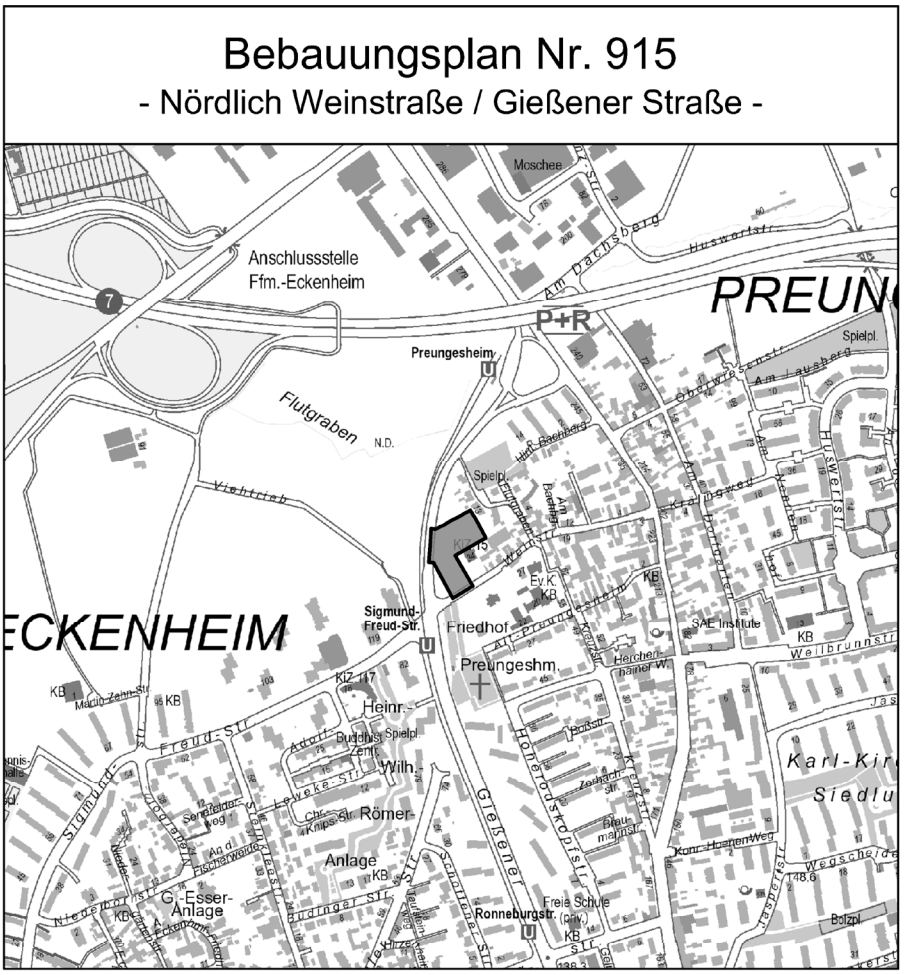
Die Gesellschafter der RMA Rhein-Main Abfall GmbH mit Sitz in Offenbach am Main, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts in Offenbach am Main unter HRB 11794, haben folgende Mitglieder in den Aufsichtsrat der RMA Rhein-Main Abfall GmbH entsandt:

Becker, Uwe	Römerberg 23, 60311 Frankfurt am Main	Bürgermeister und Stadtkämmerer
Heilig, Rosemarie	Alte Mainzer Gasse 37, 60311 Frankfurt am Main	Stadträtin
Gannoukh, Abdenassar	Deuil-La-Barre-Straße 71, 60437 Frankfurt am Main	Kraftfahrer/Straßenreiniger
Lange, Robert	Ronneburg Straße 20, 60435 Frankfurt am Main	Bankkaufmann
Podstatny, Roger	Karl-Blum-Allee 14, 65929 Frankfurt am Main	Betriebsratsvorsitzender
Freier, Peter	Berliner Straße 100, 63065 Offenbach am Main	Bürgermeister und Stadtkämmerer
Herrmann, Marianne	Wilhelm-Schramm-Straße 23, 63071 Offenbach am Main	Ehrenamtliche Stadträtin
Walther, Peter	Stadtwerke Offenbach Holding, Senefelder Str. 162, Offenbach	Geschaftsführer
Stirböck, Oliver	Schlossplatz 1 - 3, 65183 Wiesbaden	Dipl. Kaufmann
Dr. Schumann, Sybille	Bernardstraße 96, 63067 Offenbach am Main	Hydrologin
Sachtleber, Ralf	Klosterhofstraße 6, 63477 Maintal	Erster Stadtrat
Kraft, Uwe	Ludwig-Erhard-Anlage 1 - 5, 61352 Bad Homburg v. d. H.	Erster Kreisbeigeordneter
Krebs, Ulrich	Ludwig-Erhard-Anlage 1 - 5, 61352 Bad Homburg v. d. H.	Landrat
Bergmeier, Matthias	Kolberger Weg 36, 61348 Bad Homburg v. d.H.	Beamter des Landes Hessen
Haibach, Hartmut	Hof Tannenblick, 61276 Weilrod	Bürgermeister a. D.
Sommer, Gregor	Dorfborngasse 1, 61273 Wehrheim/Ts.	Bürgermeister
Cyriax, Michael	Am Kreishaus 1 - 5, 65719 Hofheim	Landrat
Overdick, Madlen	Am Kreishaus 1 - 5, 65719 Hofheim	Kreisbeigeordnete
Kannengießer, Adolf	Kiefernweg 3, 65760 Eschbom	Stadtrat
Dr. Blasch, Frank	Altenhainer Straße 37, 65812 Bad Soden	Bürgermeister
Kaus, Thomas	Anton-Flettner-Straße 23, 65795 Hattersheim	Selbstständiger Küchenmeister
Jäger, Claudia	Werner-Hilpert-Straße 1, 63128 Dietzenbach	Erste Kreisbeigeordnete
Müller, Robert	Goethestraße 26, 63165 Mühlheim	Wirtschaftsingenieur
Müller, Werner	Am Tannenstumpf 120, 63303 Dreieich	Pensionär
Quilling, Dirk-Oliver	Werner-Hilpert-Straße 1, 63128 Dietzenbach	Landrat
Müller, Carsten	Werner-Hilpert-Straße 1, 63128 Dietzenbach	Kreisbeigeordneter

Offenbach am Main, den 21.11.2019

Dipl.-Kffr. Constanze Celten
Geschäftsführerin

Aufstellungsbeschluss



Geobasisdaten:© Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, Stand 03.2018

Am 07.11.2019, § 4823 hat die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss gefasst:
Für das Gebiet - Nördlich Weinstraße / Gießener Straße - in Frankfurt am Main ist ein Bebauungsplan aufzustellen.

Der räumliche Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes kann im Stadtplanungsamt der Stadt Frankfurt am Main, Planungsdezernat, 60311 Frankfurt am Main, Kurt-Schumacher-Straße 10, Bauteil C, Raum 212,

dienstags und donnerstags von 08:30 Uhr - 12:30 Uhr

sowie nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 069 / 212-44116 von jedermann eingesehen werden.

Der räumliche Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes ist auch im Internet unter der Adresse www.planas-frankfurt.de verfügbar.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13b Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB aufgestellt.

Allgemeine Ziele und Zwecke der Planung:

Ziel der Planung ist die Arrondierung des Ortsteils Preungesheim östlich der Gießener Straße unter Berücksichtigung der Erhaltungssatzung Nr. 28 - Preungesheim. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes soll Planungsrecht für ein neues Wohngebiet geschaffen werden, in dem unterschiedliche Wohnformen für verschiedene Bevölkerungsgruppen ermöglicht werden. Mit dem Bebauungsplan soll dem dringenden Bedarf an Wohnraum im Frankfurter Stadtgebiet Rechnung getragen werden.

DER MAGISTRAT
Stadtplanungsamt

Ankündigung der Einziehung einer Teilfläche (ca. 4,3 m²) im Goldbergweg

Gemarkung Oberrad, Flur 41, Flurstücke 1/4 (teilweise) (Stadtbezirk 380 Oberrad)

Das Amt für Bau und Immobilien teilt mit, dass die Eigentümer der Liegenschaft Goldbergweg 22 ca. 4,3 m² des Flurstücks 1/4 erwerben und dem dahinterliegenden Grundstück (91/2) zuschlagen möchten. Im Vorderbereich soll ein Parkplatz geschaffen und damit eine Gleichgestaltung zum Nachbargrundstück hergestellt werden. Hierdurch kommt es zu keiner Beeinträchtigung der verbleibenden Gehwegflächen. Sofern Leitungen in der betreffenden Teilfläche vorhanden sind, sind den Trassenträgern Leitungsrechte einzutragen.

Begründet wird die Einziehung gemäß § 6 des Hessischen Straßengesetzes mit dem fehlenden Verkehrsbedürfnis für diesen Bereich. Die beabsichtigte Einziehung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 2 HStrG als Ankündigung öffentlich bekannt gemacht.

Anhand des beigefügten unmaßstäblichen Lageplans ist die örtliche Lage der einzuziehenden Fläche ersichtlich.

Rechtsmittelbelehrung:

Einwendungen gegen die beabsichtigte Einziehung können innerhalb von 3 Monaten nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden und sind zu richten an:

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Abteilung 66.3
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main

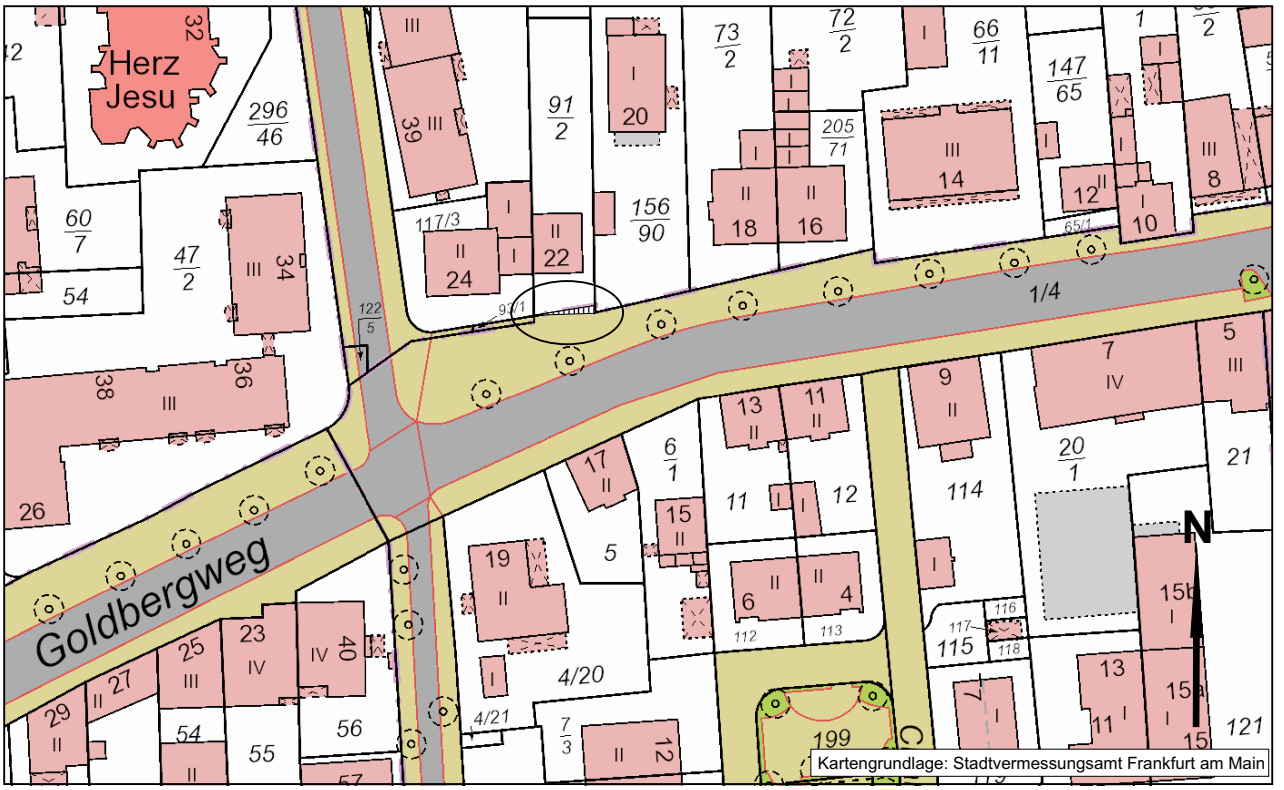
oder

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Rechtsamt
Fachbereich 30.1
Sandgasse 6
60311 Frankfurt am Main

Frankfurt am Main, 03.12.2019

DER MAGISTRAT
– Amt für Straßenbau und Erschließung –

Ankündigung der Einziehung einer Teilfläche für den öffentlichen Verkehr im Stadtbezirk 380 Oberrad (unmaßstäblicher Übersichtsplan)



Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 10

In der Zusammensetzung des am 6. März 2016 gewählten Ortsbeirats ist folgende Änderung eingetreten:

Die gemäß dem Wahlvorschlag der SPD bei der Ortsbeiratswahl am 6. März 2016 im Ortsbezirk 10 gewählte Bewerber Herr Paul Barth hat sein Mandat niedergelegt.
An seine Stelle tritt gem. § 34 Abs. 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG):

Frau
Cornelia Brandecker
60389 Frankfurt am Main

Gemäß § 34 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) sind gegen die Feststellung des Gemeindewahlleiters die Rechtsmittel nach §§ 25 bis 27 KWG gegeben. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede/r Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben; der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Wahlleiter einzureichen (Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen, Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main).

Frankfurt am Main, 25.11.2019

DER GEMEINDEWAHLLEITER
Dr. Fuhrmann
Ltd. Magistratsdirektor

**Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –**

(Anschriftenfeld)

Inhalt

- Öffentliche Sitzungen der Stadtverordnetenausschüsse *(Seite 1517 bis 1520)*
- Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte *(Seite 1520 bis 1523)*
- Öffentliche Ausschreibungen *(Seite 1524 bis 1536)*
- Bestellung der Mitglieder des Aufsichtsrates der RMA Rhein-Main Abfall GmbH *(Seite 1537)*
- Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. B915 *(Seite 1538)*
- Ankündigung der Einziehung einer Teilfläche (ca. 4,3 m²) im Goldbergweg *(Seite 1539)*
- Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates *(Seite 1540)*

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.